

109-4 | 1233

171 listů

153 listů

list č. 1; 3; 25; 30; 32; 39; 62; 64; 85; 87;
109; 124; 137; 142; 145; 151;
153; 164; předný

26. 5. 2009 Junci

Prag, den 8. Januar 1941.

1.

V e r m e r k :

=====

Nach einer Rücksprache mit dem Herrn Reichsprotector soll diesmal eine klare und eindeutige Ablehnung des Ansuchens der Protektoratsregierung, betreffend Ehestandsdarlehen und Zulagen für kinderreiche Familien, schriftlich gegeben werden und die Abähnung damit begründet werden, daß aus dem Staatshaushalt des Protektorats mit Rücksicht auf die Überbelastung desselben bis auf Weiteres Mittel nicht zur Verfügung gestellt werden können. Ein evtl. Hinweis von tschechischer Seite, daß im Reich derartige Darlehen aus Staatsmitteln gegeben werden, ist dadurch zu entkräften, daß im Reich die nationalsozialistische Volksgemeinschaft ganz anderen Steuern und Abgaben unterworfen ist, als die Protektoratsangehörigen für den Protektoratshaushalt. Erst wenn die Steuererbringung im Protektorat die gleiche wie im Altreich ist und die Sozialgesetze des Reiches auch im Protektorat eingeführt sind, kann an Ehestandsdarlehen etc. im Protektorat gedacht werden.

2.

In den Geschäftsgang.

3.

z. S. A.

4

St.S. IV M 49.

Prag, den 7. Januar 1941.

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

G.R. mit 1 Anlage

(Archiv).

5

DER REICHSPROTEKTOR
in Böhmen und Mähren
Nr.: II 4 a - 4202/40

Prag, den 20. Dezember 1940.

A

E

m
hmen
ten
Herren

den
nd
1940.
r Tex-
e sowie
zeugung,
nach

Statistik

D. R. REICHSPROTEKTOR
in Böhmen und Mähren
Nr.: II 4 a - 4055/40

Prag, im Dezember 1940.

Nur für den Dienstgebrauch

Die Entwicklung des Arbeitseinsatzes im November 1940
im Protektorat Böhmen und Mähren.

Wie sehr das Wirtschaftsleben in Böhmen und Mähren schon in das Kraftfeld der Gesamtdeutschen Wirtschaft einbezogen ist, ist an der derzeitigen angespannten Einsatzlage zu erkennen. Zwar sind auch hier einzelne Wirtschaftszweige von den kriegsbedingten Kontingentierungsmaßnahmen erfasst; die Kurzarbeit in der Textilindustrie, dem Nahrungs- und dem Genussmittelgewerbe, der Leder- und Bekleidungsindustrie kennzeichnet diese Beschränkung; sie wird durch die an die übrigen Gewerbegruppen gestellten Anforderungen voll ausgeglichen. Der Bedarf an Kräften ist im Protektorat derzeit so stark, dass der Nachfrage auch nicht annähernd entsprochen werden kann. Das erklärt auch die Tatsache, dass selbst nach der Beendigung der Saisonarbeiten in der Landwirtschaft und bei den Ziegeleien ein Zugang von Arbeitsuchenden insgesamt nicht zu verzeichnen ist. Vielmehr ging ihre Zahl von 12.972 im Monat Oktober auf 12.239 im Monat November, also um 733 oder rund 6 % zurück. Gegenüber der Zeit der Errichtung des Protektorates, bei der die Gesamtzahl der Arbeitsuchenden 92.859 betrug, ist ein Rückgang von 80.620 oder 87 %, gegenüber dem Monat November 1939 mit 13.726 um 1.487 oder rund 11 % zu verzeichnen. Dieser Restbestand lässt sich - sieht man zunächst von den Witterungseinflüssen des bevorstehenden Winters ab - nur mit besonderen Einsatzmaßnahmen weiter senken. Zweifels-

6a

los muss die Überprüfung der Arbeitskräfte hinsichtlich ihrer geeigneten Verwendung noch verstärkt werden. Personen, die namentlich in den Großstädten unzureichend oder überhaupt nicht beschäftigt sind, sind notfalls im Wege der Dienstverpflichtung für vordringliche Arbeiten zu erfassen. Der Bedarf der Metall- - insbesondere aber der Bauindustrie an ungelernten Arbeitern - er beträgt mehrere Tausend - ist derart dringend, dass der Verzicht auf menschliche Arbeitskraft nach dem Ablauf der Übergangs- und Anpassungszeit nicht mehr vertreten werden kann. Auch bei der ständig unbefriedigten Nachfrage nach Kräften für die Hauswirtschaft, die mehr und mehr zu Unzuträglichkeiten führt, bleibt zu prüfen, ob der Industrie - etwa der Firma Bata - weiterhin in grösserer Zahl weibliche Jugendliche zugeführt werden können oder ob nicht die im Krieg entlassenen dem Personenkreis zu entnehmenden Frauen vorgerückten Alters oder aus dem Ausland zurückkehrenden in häuslichen Berufen eingesetzt werden können. Man muss an und demnach ständig nach Möglichkeiten suchen und diese auch für ältere Angehörige der Industrie stellen, falls nach Überwindung des Krieges das Berufsleben wieder Fuss fassen kann. Ein Vorkurs oder Vorkurssektorat an der Arbeit ist zu schaffen, in dem die Anzahl noch beträchtlich

... sind.

Die Sorge um die deutschen Volksgenossen im besetzten Raumes begrenzt sich nunmehr auf die Sicherung der Leistungen entsprechende Verwendung. Die Frage der Unterbringung allenthalben eine Beantwortung gefunden hat.

Eine Kernaufgabe des Arbeitseinsatzes ist es, die in wachsender Masse die Gewinnquelle bilden qualifizierten deutschen Fachkräften einma



für das Handwerk und die Industrie, zum anderen aber auch für den Handel und die Behörden. Diese Volkstumsaufgabe wurde in der Berichtszeit intensiv fortgesetzt. Insgesamt haben bisher etwa 1000 deutsche Jugendliche in den Lehrwerkstätten in Böhmen und Mähren ihren beruflichen Ausbildungsgang begonnen.

7a

DIE ARBEITSLAGE IN DEN EINZELNEN BERUFSGRUPPEN

Berufsgruppe 1 : Landwirtschaft :

Die Erntearbeiten dieses Jahres haben mit der Beendigung der Hochfruchternte ihren Abschluß gefunden. Die nachfolgenden Feldbestellungen sind, zum Teil durch kurzfristige Witterungsumschläge verzögert, noch im Gang. Die slowakischen Saisonkräfte haben ihre Heimreise angetreten, nachdem sich ein Großteil von ihnen bereits für das kommende Jahr neu verpflichtet hat.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften für die Landwirtschaft liess in der Berichtszeit naturgemäß nach, immerhin war in einzelnen Bezirken die Vermittlungstätigkeit noch sehr beträchtlich. Brünn hat im Monat November 65, Olmütz 35 Kräfte zugewiesen, Klattau 60, Strakonitz 40. In Brünn sind die letzte Phase der landwirtschaftlichen Erntearbeiten noch eine grössere Anzahl Arbeiter verpflichtet werden, davon 30 Frauen. In Brünn belief sich die Zahl der Verpflichtungen auf 110, in Olmütz auf 100. In ganz Böhmen haben bei den Erntearbeiten im vorgenannten Zeitraum

Madr
Hand
tern
er Be
teil.
Dauer
Zahl
sen w

37

Prag II, den 18. Dezember 1940.

Breiteberggasse 5, Tel. 398-30 u. 260-77

rechte dieses Institutes die Möglichkeit bieten, einen großen Teil des landwirtsch. tschechischen Kredites zu beobachten und zu steuern, ohne bei jeder Bezirksvorschußkasse einen deutschen Kommissar einsetzen zu müssen.

134



50003

St. S. V. M. 33

39

Pr

Kanzlei setze auf be

11.

138

le

NSDAP Kreisleitung Iglau.

Kreisorganisationsamt.

Iglau, am 1. Oktober 1940.

Zahl: KO.W./62/40.

Betrifft: Verpflegung von Teilnehmern
an Veranstaltungen der NSDAP. -

Tieferstehend erhalten Sie die Anschrift eines Schreibens des Reichsprotectors mit der Bitte, die genaueste Beachtung der darin enthaltenen Weisungen sicherzustellen.

Heinrich Hitler!

Josef Wopalensky e.h.

Kreisorganisationsleiter m.d.L.b.

"An mich werden immer wieder Anträge von Parteigliederungen gestellt, ihnen für die Verpflegung der Teilnehmer an Veranstaltungen, Kursen, Tagungen, Lagern usw. zusätzliche Lebensmittelkarten oder Bezugscheine zur Verfügung zu stellen.

Derartige Anträge muss ich ablehnen, da jeder Teilnehmer von seiner Heimatbehörde Lebensmittelkarten erhält und daher in der Lage ist, Abschnitte für die bei der Veranstaltung verabfolgten kartenpflichtigen Speisen abzugeben. Eine zusätzliche Ausgabe für derartige Gelegenheiten ist nicht möglich, da jede Doppelversorgung vermieden werden muss.

Ich bitte Sie daher, nochmals sämtliche Gliederungen, besonders SS, BDM, DAF und NSV darauf hinzuweisen, dass den Teilnehmern bei der Einberufung zu der Veranstaltung mitgeteilt wird, dass sie ihre Kartenabschnitte mitzubringen haben, wenn sie an der Verpflegung teilnehmen wollen. Falls die Herstellung der Speisen durch Gaststätten erfolgt, wird es in den meisten Fällen nicht notwendig sein, besondere Massnahmen zu treffen, da die Gaststätten die Möglichkeit haben, auf Grund ihrer Bezugscheine Lebensmittel zu beziehen, die sie an die Teilnehmer gegen Karten ausgeben können. Wenn die Verpflegung nicht in Gaststätten erfolgt, sondern durch eigene zu diesem Zwecke besonders eingerichtete Küchen, muss sich die veranstaltende Gliederung einen Vorrucksbezugschein für die Menger ausstellen, die sie nachträglich durch Abschnitte der Lebensmittelkarten der Teilnehmer zu belegen hat. Die Höhe der Bezugscheine wird sich also errechnen lassen aus der Anzahl der Teilnehmer und der Lebensmittelration des Normalverbrauchers. Die Bezugscheine werden von den Gemeirden ausgestellt, in denen die Veranstaltung stattfindet. Nach der Veranstaltung sind die eingenommenen Abschnitte an die Gemeinde abzuführen und zwar in der Höhe, über die die Bezugscheine gelautet haben.

107.

Eingang a

Abt.:.....

Chef Adj.

IV Mo 32

139a

WSDAP Kreisleitung Jg. 1940

Prag, den 17. Oktober 1940.

19

am: 17. X. 1940

2

ab 52

3

G.R. mit 1 Anlage

Handwritten signature and date: 17. X. 1940

Herrn Staatskommissär G r o s s

unter Bezugnahme auf den Inhalt der umstehenden Zu-
 schrift mit der Bitte übersandt, den zitierten Erlass
 nebst den Vorgängen auf kurze Zeit zur Einsichtnahme
 anzuschließen.

Handwritten signatures and stamps:
 2260
 118

107. - - - - -

Gingang am 11. X. 1940

Bitte werden!

Ernährung und Landwirtschaft.

Nr.: II/2 - E 2652/40.

An den
Herrn Staatssekretär,
P r a g IV,

Czernin-Palais.

Betrifft: Erlaß über Verpflegung der Teilnehmer an Ver-
anstaltungen.

In der Anlage übersende ich Ihnen das Schreiben,
das ich über die Parteiverbindungsstelle an die Kreis-
leitung richtete.

Ferner füge ich den Vorgang über die Verpflegung
von 3.000 BDM-Führerinnen bei der Wimpelweihe in Prag bei.
Die anderen in meinem Schreiben genannten Gliederungen
traten fernmündlich an mich heran, z.B. die SS-Standarte
Prag, die für die Teilnehmer eines Kurses zusätzliche
Verpflegung wünschte, die NSV anlässlich von Eintopfessen
und für die Einrichtung eines Volkspflegerinnenseminars
der Oberlandrat.

Die Unterlagen erbitte ich zurück.

Anlagen :

- 1) E 2451 ,E 2233/40 (Wimpelweihe)
- 2) II/2 - E 2652/40 an die
Kreisleitung in Iglau.
- 3) Entwurf des Erlasses II/2-
E 2361/40.

~~In Auftrage :~~



141

St. S. IV ll 32a

Prag, den 11. November 1940.

H-Abschnitt XXXIX			
R3-			
Eingang am: 20. XI. 1940			Anlg.:
Führer H	Stabsf. H	Abt. I	Ererb. H
		IV	H

G.R. mit 7 Anlagen

dem Führer des H-Abschnittes XXXIX
H-Oberführer Opländer,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen in Verfolg der mit Ihnen gehaltenen mündlichen Besprechung zur Kenntnis übersandt.

Ich stelle anheim, Herrn Staatskommissär Gross darauf hinzuweisen, dass in gleichen und ähnlichen Fällen die namentliche Herausstellung von Gliederungen unerwünscht sei - und zwar deshalb, weil das Amt des Reichsprotectors die Schwierigkeiten, die sich im Protektorat der Arbeit der Gliederungen entgegenstellen würden, nicht übersehen könne.

H e i l H i t l e r !

H-Obersturmbannführer.



141a

W-Abschnitt XXXIX

Prag, den 12. Dezember 1940.

Betr.: Verpflegung der Teilnehmer an Veranstaltungen.

Bezug: Dorts.Schr.St.S. IV M. 32a.

U. mit 7 Anlagen

an

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s s

P r a g

Czernin Palais

nach Kenntnisnahme durch den F
zurück.

Der
i.V.

20252

143a

Situation: entweder wir fahren nicht mehr heraus, dann verlieren wir die Führung mit den Aufgaben; oder wir fahren weiter mit dem verbliebenen Wagen hinaus, dann können wir nicht sofort einprüfen, wenn es - wie im Streik bei der Avia - erforderlich ist.

Da bitte Sie sehen, übrigens auf für diesen Fall im voraus vom Abteilungsleiter II erteilte Weisung, um die Entscheidung des Gruppenführers, dass das Holunferat zwei Wagen behält. Die Entscheidung gilt aber, da es meine Verantwortung ist

144

H. J. V. M. 31

Prag, den 10. November 1940.

10. XI. 1940

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

K
d
v
D
H

worden ist.
dung für wenig
r Abstand ge-
geht hierbei
uf die ständig
ge der Arbei-
tsniederlegungen
rartigen Fäl-
earbeiter be-

Staatssekretär will
en, wünscht aber, es
ern Rittershaus und
lle sofort ein zweite
Ich darf um die entsp
en.

h.

notwendig, dass der Syndikatsführung der Erwerb dieser beschlagnahmten 400 Aktien ermöglicht wird.

Wegen des Kaufes der Papierfabrik Nettl, Roth-Retschitz, wurde ein Gesuch um Erlassung der Arisierungsabgabe eingebracht. Eine Erlassung dieser Arisierungsabgabe ist sehr angezeigt, da die Aktion im Interesse des Reiches geführt wird.

. / .

zu St. G. 1 26 30

1144

Fuchs.

Für die Firma Fuchs wurden angeboten

K 7,000.000.-- für Gebäude und Maschine
notwendige Ergänzungsba
Fuchs ausgeführt werden

K 6,000.000.-- für Vorräte und die Aus
Inkasso.

Dr. Křižek, der Anwalt nach der Verlassensch
mit Schreiben vom 21.10.1940 dieses Angebo
Dr. Herrn Regierungsrat Stier wurde daher
eines Verkaufstreuhanders beantragt.

Da von der Treuhänderleitung der Firma Fuch

I
L
E
H
I
A
W
n
d
g
e
e

in entsprechender Auftrag an Herrn Pras. Niemeyer von der
Planungskommission, die Baugenehmigung zu erteilen, ist
ringend nötig, wobei bei dieser Genehmigung dem Treu-
händer aufzulegen ist, den Bau im Einvernehmen mit den
äußern durchzuführen.

27003

158

A k t e n n o t i z .

Betr. : Bräuhaus Budweis.

Diese Angelegenheit wurde mit dem Gauwirtschaftsberater und mir besprochen. Es wurde mitgeteilt, dass Budweis germanisiert werden müsste und dass eine Interessennahme der Österreichischen Brau A.G. auf dieses Brauhaus nur dann möglich ist, wenn das Budweiser Brauhaus eine entsprechende Stärkung erfährt, da in diesem Gebiete eher Deutsche angesiedelt als etwa aus Rationalisierungsgründen später abgezogen werden.

Der Gauwirtschaftsberater von Oberdonau Pg. Ing. Hinterleitner zeigt volles Verständnis dafür und dürfte eine Zusammenarbeit in allen diesen wirtschaftlichen Fragen ein entsprechendes Ergebnis zeitigen.

14893

Reichenberg, am 8. August 1940.

Hinterleitner

- 2 -

Es ist eine zwingende
der wirtschaftspolitischen

170

tag, Berlin , Südosteuropagesellschaft Wien , deutsch-rumänische, deutsch-jugoslavische Handelskammern und dergleichen / soll dafür Sorge getragen werden, dass Böhmen und Mähren die Geltung zukommt, die der Wirtschaftskapazität dieses Raumes entspricht, um damit einen wesentlichen Beitrag zur kommenden wirtschaftlichen Neuordnung zu leisten.

-o-o-o-o-o-o-o-

171

Prag, den 23. Oktober 1940.

SD 24 X. 1940

SD-Leitabschnitt Prag	
49258	24. OKT. 1940
Verfasser:	Unterschriften:
<i>L. C. 25</i>	<i>[Signature]</i>

G.R. mit 1 Anlage

W-Obersturmbannführer Böhme,
Prag,

[Signature]
28. Okt. 1940

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur
Kenntnis übersandt.

H e i l H i t l e r !

[Signature]
W-Obersturmbannführer.

SD-Leitabschnitt Prag

C

Prag, den 31.10.40.

Urschriftlich mit 1 Anlage

an

nach Kenntnisnahme zurückg

St. G. IV MAN

.....	334 169
Fisch- ohne die vorge-	2 544
bestände	5 610
Kontrollen vorgenommen	2 955
Kontrollen zusammen	524 732
Sachverhalte	234 367
Büro	500
Fahrtkosten	70 155
Büro	487
sonstige	9 117
Fahrtkosten	28
Drohnen	4 237
Wasserzähler	127
alle anderen Fischereisache	459
Fischereisache insgesamt	534 579
Fisch- Vorkosten	566
Kontrollen	3 194
Wasserzähler zusammen	4 270
Wasserzähler	278
Fisch- Wasserzähler	231
Büro	343
Fischereisache zusammen	562
Fisch- Wasserzähler	209
Büro	354
Wasserzähler zusammen	369
Wasserzähler	40
Büro	309
sonstige Fischereisache	317
Wasserzähler	106
Büro	211

103 711	64 120	65 600	+ 39 411	- 240 222	+ 271	+ 271
9 013 900	4 954 905	4 324 500	+ 110 897	+ 279 500	+ 4,4	+ 5,7
9 517 621	5 020 273	4 337 020	+ 120 405	+ 510 719	+ 7,1	+ 6,4
6 991 686	7 154 905	6 347 024	- 165 025	+ 247 810	+ 0,3	+ 0,2
148 525	95 335	82 586	+ 87 540	+ 80 547	+106,0	+ 129,1
709 318	-	-	-	-	-	-
240 222	187 562	195 318	+ 19 575	+ 88 029	+ 29,0	+ 31,7
28 323 036	28 603 965	28 126 888	+ 302 147	- 5 054 512	- 22,0	- 20,8
8 105	5 200	7 100	+ 1 000	+ 2 016	+ 28,0	+ 24,3
60 961	65 192	60 510	- 5 221	- 27 545	- 4,9	- 21,8
44 746	50 229	28 231	+ 14 523	+ 16 511	+ 8,0	+ 28,5
2 595	8 251	2 288	- 3 102	- 5 711	- 0,4	- 29,4
19 133	25 520	25 430	+ 24 259	+ 26 157	+ 94,0	+ 96,1
4 407	7 423	15 450	- 3 054	- 11 082	- 49,6	- 77,5
1 034	161	108	+ 555	+ 131	+29,0	+ 47,5
65 585	70 155	66 548	+ 15 005	+ 15 598	+ 11,2	+ 22,0
5 000	4 157	5 040	+ 905	+ 1 797	+ 21,8	+ 25,1
90 075	78 160	78 508	+ 15 543	+ 14 081	+ 21,3	+ 15,4
1 003	1 593	5 275	+ 500	+ 305	+ 24,4	+ 95,0
255 069	233 755	235 854	+ 46 113	+ 24 232	+ 2,9	+ 10,4
448 000	520 989	568 849	+ 7 141	- 61 804	- 11,4	- 12,6
25 000	15 456	18 105	+ 20 192	+ 6 173	+ 6,0	+ 53,0
468 000	545 411	585 954	+ 76 935	- 97 457	- 14,1	- 10,9
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-